

Biotopname Verlandungsmoor südlich Drechow		X		TK10 0 3 0 7 - 4 1 1 - 4 0 0 8		Biotop-Nr. 4 0 0 8	
Standort /Geologie vermoorte Strecksenke in der gestauchten Endmoräne				Anschluß in TK -			
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene 2 0 0		Film-Nr. 1 3 1 - 0 6 0 9		Bild-Nr. 8 6 5 6			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern		Gemeinde / Stadt Drechow		Luftbild-Nr. 1 3 1 - 0 6 0 9			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 02613				Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code V W N		V R K		U M V			
% 8 0		2 0					
Vegetationseinheiten Grauweiden-Lorbeerweiden-Gebüsch, Kleinröhricht des Ästigen Igelkolbens							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Verlandungsmoor südlich von Drechow in einer vermoorten Strecksenke der gestauchten Endmoräne. Das Verlandungsmoor wird von einem Grauweiden-Lorbeerweiden-Gebüsch und einem Kleinröhricht des Ästigen Igelkolbens eingenommen. Der Randbereich wird vom Grauweiden-Lorbeerweiden-Gebüsch gebildet. Seine Baum- und Strauchschicht besteht zahlreich aus Grau-Weiden mit vereinzelt Lorbeer-, Silber-Weiden und jungen Moor-Birken. Die Krautschicht ist gut ausgebildet. Hier stehen u.a. vereinzelt Blasen-Segge (RLA-3), Sumpf-Ziest, Schilf, Zweizahn und Merk. Im Zentrum liegt in den tieferen Stellen ein Kleinröhricht des Ästigen Igelkolbens des fließend in des Weiden-Gebüsch übergeht. In der überstauten Krautschicht stehen u.a. Ästiger-, und Einfacher Igelkolben, Rohrkolben und Bucklige Wasserlinse. Das Substrat im Verlandungsmoor besteht großflächig aus nassem, wenig gestörtem und eutrophem Torf. Gefährdungen gehen vom Nährstoffeintrag aus dem angrenzenden Acker-, und Grünland aus, das bis an den Biotoprand reicht.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung							
Y S I		Y S E		keine Gefährdung			
Empfehlung							
Z M S							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 7 - 4 1 1 - 4 0 0 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					k Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:										Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
Pflanzenarten ±zahlreich Salix cinerea		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Sparganium erectum	
Pflanzenarten vereinzelt Arctium lappa <u>Carex vesicaria</u> Lycopus europaeus Salix pentandra Sparganium emersum		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Betula pubescens Cirsium palustre Phragmites australis Sambucus nigra Stachys palustris	
		Bidens cernua Juncus effusus Rubus idaeus Sium latifolium Typha latifolia	
		Calystegia sepium Lemna gibba Salix alba Solanum dulcamara	

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 23.10.1996	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Gentner		Foto: 1	Folgeseiten: 0